

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 119

DEZEMBER 2022



Liebe Leserin, lieber Leser,

laut dem jüngsten Armutsbericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes hat die Armut in Deutschland mit einer Quote von 16,6 Prozent im Jahr 2021 einen traurigen neuen Höchststand erreicht. 13,8 Millionen Menschen müssen demnach hierzulande derzeit zu den Armen gerechnet werden, 600.000 mehr als vor der Corona-Pandemie. Das sind höchst besorgniserregende Zahlen! Und die Zahl der Armen wird angesichts der Preisentwicklungen leider wohl weiter steigen.

Dennoch lehnten alle anderen Fraktionen die Anträge der LINKEN zur Einführung einer einmaligen Vermögensabgabe für Milliardäre und Multimillionäre sowie auch für die Erhebung einer befristeten Übergewinnsteuer für Mineralöl- und Rüstungskonzerne ab. Auch DIE LINKE muss sich mit den großen politischen Fragestellungen auseinandersetzen und ebenso mit scheinbar profanen Themen des Alltags. Am Montag standen in der Sitzung des Kreistages Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die vom Verkehrsverbund Oberelbe geplanten Anhebungen der Nahverkehrstarife auf der Tagesordnung. Erhöhungen der Fahrpreise um durchschnittlich 13 Prozent sind angesichts der drastisch gestiegenen Kosten für Energie, Sprit sowie Lebensmitteln und einer aktuellen Inflationsrate von 10 Prozent eine weitere Belastung für die Menschen in der Region, die wir als LINKE für nicht mehr zumutbar halten und deshalb auch im Kreistag abgelehnt haben. Unser Antrag, den Landrat aufzufordern, in der Verbandsversammlung ebenso zu votieren, bekam leider keine Mehrheit. Die umstrittene Fußball-WM in Katar wird nun ohne die deutsche Mannschaft weitergehen, was nichts daran ändert, dass die Vergabe dorthin ein schwerer Fehler war.

Gleichwohl wünsche ich trotz der aktuellen Kriege und vieler Sorgen eine gute, friedvolle Adventszeit.

Ihr/Euer

Kein Abwarten beim Bevölkerungsschutz

Die Mittelkürzungen beim Technischen Hilfswerk THW sind teilweise vom Tisch. Das auch nicht zuletzt auf Druck der LINKEN in den Haushaltsverhandlungen. Zu vieles wird aufgeschoben und das beginnt schon, wenn im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe die Informationsbroschüren zum Thema Vorsorge über lange Zeit nicht verfügbar sind. „Es ist ein Unding, dass die Ausgaben für Bevölkerungsschutz kaum anwachsen, während unablässig militärisch aufgerüstet wird“, kritisiert Hahn. Seine [schriftlichen Fragen](#) zu den schnell aufbaubaren Notfallunterkünften (Mobiles Betreuungsmodul MBM Labor 5000), die im Katastrophenfall eingesetzt werden sollen,



zeigen, dass das Bundesinnenministerium nicht fähig ist, aus Ankündigungen real existierende Hilfseinrichtungen zu machen. Im Gespräch mit Albrecht von Croy, Vizepräsident des Malteser Hilfsdienst, setzte sich Hahn mit der stockenden Beschaffung auseinander. In seine Rede im Parlament am 30. November verwies er auf den Antrag der LINKEN zur Einrichtung einer bundesweiten Waldbrandbekämpfungseinheit und dem Kauf von Löschflugzeugen. „Der Bedarf ist da, die Einsatzszenarien sind es auch. Wir dürfen nicht abwarten, bis wir allein hier in Deutschland mehr Waldbrand-Einsätze haben, als die vorhandenen EU-weiten Kapazitäten abdecken können.“

**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN**
(Auswahl)

*

02./03.12.

**Mitgliederversammlung
des Deutschen Olympi-
schen Sportbundes**
Baden-Baden

*

07.12.

**Gespräch in der Stadt-
entwicklungsgesellschaft
Pirna mbH**

Pirna

*

07.12.

**Gespräch mit dem
Kreissportbund SOE**

Pirna

*

07.12., 16:30-18:00 Uhr

Bürgersprechstunde
Wahlkreisbüro,
Lauterbachstr. 4, Pirna

*

08.12.

Besuch des THW
Dippoldiswalde

*

08.12., 16:00-18:00 Uhr

Bürgersprechstunde
Büro MdL Antje Feiks,
Dresdner Str. 190, Freital

*

12.12.—16.12.

Sitzungswoche
Bundestag, Berlin

*

13.12.

**Zentralasienkonferenz
des BDWO**
Berlin

*

15.12.

**Gespräch mit einer
Besuchergruppe aus
dem Wahlkreis**
Reichstagsgebäude

*

27.—30.12.

**Das Team André Hahn
macht Betriebsferien.
Ab 02.01.2023 sind wir
wieder erreichbar.**

Sportpolitik des Bundes vom Kopf auf die Füße zu stellen

In drei Reden konnte André Hahn als sportpolitischer Sprecher der Fraktion zu grundlegenden Fragen der Sportpolitik des Bundes Stellung nehmen, auch wenn die Redezeit mit zwei bzw. drei Minuten für DIE LINKE sehr begrenzt ist. Dies betraf am [24. November](#) den Einzelplan des Bundesinnenministeriums für den Bundeshaushalt 2023. Am [30. November](#) ging es um das Thema einer möglichen Bewerbung Deutschlands zur Ausrichtung Olympischer Spiele. Hierzu André Hahn: „Solange Bund, Länder und Kommunen in Deutschland keinen vernünftigen Schulsport und Schwimmunterricht absichern können, wird sich DIE LINKE nicht für weitere deutsche Olympiabewerbungen engagieren.“ In der Debatte am [1. Dezember](#) standen Fragen zu Auswirkungen der Energiekrise auf den Sport sowie zum bestehenden Bewegungsmangel in großen Teilen der Bevölkerung im Mittelpunkt. Hier warb André Hahn dafür, dass der Sport einen anderen Stellenwert in unserer Gesellschaft erhält: „Deshalb wollen wir am 13. Dezember einen wirklichen Bewegungsgipfel statt einen Bewegungszipfel mit viel Symbolik und ohne Bundeskanzler.“



Erfolg für Beschäftigte der Riesaer Nudel-Werke

Am 8. November war der Betriebsrat der Teigwaren Riesa zu Gast in der Fraktion DIE LINKE. Die Kolleginnen und Kollegen befanden sich zu dieser Zeit bereits seit fünf Wochen im Streik und kämpften um höhere Löhne. Viele Beschäftigte bekommen derzeit kaum mehr als den gesetzlichen Mindestlohn. Nach 7 Wochen Arbeitskampf hatten die Beschäftigten der Nudelwerke ihr Ziel zu großen Teilen erreicht: 1 Euro mehr Stundenlohn ab 1. Dezember 2022 und dann in zwei Stufen einen weiteren Euro mehr bis Dezember 2023 sowie 50 Euro Inflationsausgleich monatlich ab Januar 2023 bis zum Ende der Laufzeit des Tarifvertrages am 31. Mai 2024. Die Abgeordneten der LINKEN gratulieren den Beschäftigten und ihren Gewerkschaften zu diesem Erfolg und sie unterstützten den Arbeitskampf nicht nur moralisch, sondern auch mit einer Spende für die Streikkasse, den die Mitglieder der sächsischen Landesgruppe am 8. November symbolisch überreichten (Foto).



Gespräch mit Besuchergruppe im Bundestag



Am 3. November konnte André Hahn wieder eine Besuchergruppe aus seinem Wahlkreis im Bundestag begrüßen. Dreimal im Jahr fahren Menschen aus dem Landkreis Sächsische Schweiz – Osterz-

gebirge und seinem Betreuungswahlkreis Meißen auf seine Einladung hin nach Berlin. Diesmal waren mehr als 40 Menschen dabei, u.a. Vertreter*innen vom Sportverein Birkwitz-Pratzschwitz, von Zusammenleben e.V., Regenbogen e.V. und weltbewusst e.V.

IN KÜRZE

*

Im Oktober verkündete die Bundesregierung, [Altenberg](#) den Status als Bundesstützpunkt für Biathlon abzuerkennen. Zahlreiche Proteste, auch von André Hahn, führten dazu, dass diese Fehlentscheidung inzwischen zurückgenommen wurde und der Standort bis 2026 sicher ist.

*



Am 10. November trafen sich André Hahn, u.a. stellvertretender Vorsitzender der Deutsch-Zentralasiatischen Parlamentariergruppe, und der Botschafter der Republik Kasachstan, Nurlan Onzhanov, zum Gespräch. Dabei ging es um aktuelle Fragen zur politischen Lage im flächenmäßig größten Land Zentralasiens, zur wirtschaftlichen Entwicklung sowie um eine Verstärkung der zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit. Übrigens absolvierten beide ihr Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin.

*

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030 227 75777

Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna

Tel.: 03501 5710090

Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 02.12.2022

Redaktion: André Nowak

Portraitfoto Seite 1: DBT Stella von Salden